

1646 Oktober 20.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 20. OKTOBER 1646

BA ZG A 39.26.2, 181^v

"[1.] [Der Ober-]Vogt von Kaam [=Cham, Kaspar **Sidler**] het den Caspar **Müller** [ebenda] vertaget: wegen der schwellj"

Nachträgliche Hinzufügungen:

"Jtem Umbgelts

Soll 12 lb buoss."

"[2.] Jtem hans Sooren [=Sorer] umb dz er heige den Wölffli [=Wolfgang] **Baumgart[n]er** herdt übern abm weggführt"

Nachträgliche Hinzufügungen:

"Jtem eichenn holtz usserth Zugerpieth [nach Knonau] 17 Dugelen.
Hans Soor ist ledig gesprochen."

"[3.] [Der Ober-]Vogt [Beat Jakob] Fry [=Frei] von gangoltschwyl [=Gangolfswil] hat die Kosten vertaget wegen scheltungen, und fridtbrüch mit worthen so sy gägeneinanderen hebendt."

Nachträgliche Hinzufügung:

"Hans **Kost** [aus der Vogtei Gangolfswil] soll 12 lb buoss 20 bz costen [wegen seiner Schmähreden gegenüber seinem Vetter Jakob **Kost**, von Risch?]"

"[4.] ob man nit den spilbuoben dass gassatum Verpieten wölle ...

[5.] Mathis **Beringer** [von Zug] Kämj undt das hüsslj bim Schmutz [Gasthof Löwen in Zug]: 2 [Rats]heren besichtigen:

[6.] Jung [NN] Fridlj [=Fridlin, von Zug] hat khein führkhübel undt kein oberwehr"

Nachträgliche Hinzufügung:

"Steinmetz[l]in [Peter **Meyer**, von Zug]"

"[7.] N^a Herr Dechan [von Zug, Oswald **Schön**] Würdt Verdacht als wäre er willens dem [Wolfgang] b[randen]bergen [=Brandenberg]¹ Zehelffen Zum Sigristen Amt [an der Kirche St. Michael in Zug] ...

Aber er thuot by mier Anders reden

Myn h [Ammann bzw. Stabführer und Rat] sindt bishero Einhelig für den Alten [Sigrist Jakob **Müller**].

[8.] [Dem] Müller an der Aa [in Zug, Thomas **Blüler**] soll erlaubtnuss Zeigen da man Jm dz Lortzenwasser bewilliget

Jtem warumb der Sager [Jakob **Weber**] dem Müller 1 Mt K[ernen] geben müesse? ... dan gwüss dz die sagen dess schadens ein Ursach so der

[Hptm. Kaspar] b[randen]bergen [=Brandenberg, von Zug] maten widerfahrt ...

ist erkhendt solle Jeder theil 2 h. nemmen - sich verglychen.

[9.] Nota den Articul moderieren dass die wyttfrau[en] so sich unehrlich ... und nit khinder hätten ... nit sollendt ...²

[10.] Der Schliffer hat Von ... [dem] hüenerhansen [=Hühnerhans, von Zug?] dz hüsslj Kaufft Jm Staad [ebenda] / der praetendiert dan Jn Spital ... ist einhellig der käuffer abgwisen:

[11.] Abermalen hat [der] buwmeister [der Stadt Zug, Michael **Speck**] An die strass müessen enert der birssbruggen [=Birsbrücke in Baar]: ist erkhent dass [der alt] buwmeister [und derzeitige Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin] und [der obgenannte?] Spekh dorthin sollendt die gebühr verschaffen

[12.] N.^a [Der] underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] gibt bericht wye buwmeister Stokhlj Jren 4 Meidtlin gstand geben dass sy mögen Zum Profiser [=Provisor von Zug, Johann **Herster**, in die Schule] gahn wider myner h einhelige Meynung und [Rats]erkhandt-nuss

[13.] Baschi Kosten [=Kost, von Risch?] clag wegen Lauwmähl stampffs. und schliffstein³ ...

[14.] N.^a Jst nothwendig Jm Waldt uff Zuosächen wo ho man den Capuciniern [im Kloster Zug] holtz macht ...".

1) s. Zurlaubiana AH 139/171 Pt. 9 2) Satz nicht zu Ende geführt

3) s. ebenda AH 139/150 Pt. 5

AH 139, 366

171

1646 Oktober 22., "am fürgschauertag"

A

NOTIZEN¹ [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 22. OKTOBER 1646

"[1.] [Alt] Bumeister [der Stadt Zug und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin] Und [Baumeister Michael] Spekhen [=Speck] relation thon weggen der birssbrugg [=Birsbrücke in Baar]²: ist erkhent man welle dass Recht anträten ...

[2.] Was die wehr Antrifft soll man die Verzeichnuss uff ein anderen tag erduren: Und Jederem der gebühr nach uffleggen [Wehrmassnahmen in Zusammenhang mit den Wädenswilerunruhen]³

[3.] Jm dorff

Jagli **haberers** säligen [von Zug] dochter so Zuo Arth ein Mann ge-